

Konzert im Dunkeln

und die wiederentdeckte Kunst des Zuhörens

Unter diesem Titel fand ein Musikschulkonzert für Fortgeschrittene statt. Am 28. Januar um 19.00 Uhr war der Mehrzweckraum ganz besonders bestuhlt. Von den vier Ecken Richtung Zentrum waren die Stühle aufgestellt. In den Ecken standen Stellwände. Die Lämpchen an den Notenständern verrieten jeweils, aus welcher Ecke der nächste Vortrag zu hören war. Die Spieler und Spielerinnen waren nicht sichtbar für das Publikum.

Was wurde geboten?

In einer Stunde hörten die zahlreichen Anwesenden 17 Stücke mit verschiedenen Instrumenten gespielt, von der zarten Querflöte bis zum lauten Schlagzeug. Ein ganz besonderer Leckerbissen war der Keyboardvortrag mit Gesang. Die meisten Vortragenden haben die Anonymität hinter der Stellwand genossen.

Und die Besucherinnen und Besucher konnten sich voll auf die Töne konzentrieren. Es war abwechslungsreiche, anspruchsvolle Musik zu hören. Die neun aktiven Musiklehrpersonen haben ihre Künstlerinnen und Künstler gut vorbereitet.

Solo – Ensembles?

Es waren viele Solovorträge zu hören. Vorherrschend waren die Klaviervorträge. Dann spielten Ensembles mit zum Teil verschiedenen Instrumenten. Oft wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von ihren Musiklehrpersonen begleitet. Beim Schlagzeug z.B. war schön zu hören, wie zwei Schlagzeuge gegenseitig kommunizierten. Die grösste Gruppe war das Trompetenensemble mit acht Spielenden. Sie haben ein interessantes, humorvolles Stück mit Dämpfern vorgetragen.

Zahlreiches Publikum

Es war schön, dass im dunkeln Raum ganz viele Interessierte sassen. Meist waren es Eltern, Grosseltern oder weitere Angehörige. Erfreulich war auch, dass sich Gemeindepräsident Beat von Wyl von diesem Titel: «Konzert im Dunkeln» angesprochen fühlte und ebenfalls das Konzert besuchte.

Es war ein gelungenes Konzert für die Aktiven und das Publikum!

FÜR DIE MUSIKSCHULE GISWIL-LUNGERN
JOST KÜCHLER

weitere Infos:
www.msgiswil-lungern.ch

